

Eine Entschuldigung, die wirklich hilft

B1.2 - KONFLIKTE, KOMMUNIKATION UND LÖSUNGEN



Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Entschuldigung	apology
der Fehler	mistake
der Konflikt	conflict
die Verantwortung	responsibility
die Verletzung	hurt / injury
die Reaktion	reaction
die Absicht	intention
die Wirkung	effect
der Vorwurf	accusation
das Vertrauen	trust
die Ehrlichkeit	honesty
die Einsicht	insight / realization
die Lösung	solution
die Wiedergutmachung	making amends

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Grenze	boundary / limit
die Stimmung	mood / atmosphere
der Respekt	respect
die Konsequenz	consequence
das Gespräch	conversation
die Situation	situation
sich entschuldigen	to apologize
zugeben	to admit
verletzen	to hurt
klären	to clarify
verzeihen	to forgive
ernst nehmen	to take seriously
wieder gutmachen	to make up for
ehrlich gemeint	sincerely meant

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:



Eine Entschuldigung, die wirklich hilft

B1.2 - KONFLIKTE, KOMMUNIKATION UND LÖSUNGEN

Im Deutschkurs sollten die Schülerinnen und Schüler kurze Reden über ein persönliches Thema halten. Amira sprach über Lampenfieber und erzählte, dass sie vor Präsentationen oft kaum schlafen könne. Sie war nervös, aber sie hatte sich gut vorbereitet. Nach ihrer Rede bekam sie viel positives Feedback. Nur Jonas machte in der Pause einen Witz: „Jetzt wissen wir wenigstens, warum du immer so dramatisch wirkst.“

Einige lachten kurz. Amira lächelte nicht. Sie packte ihre Sachen zusammen und sprach den Rest der Pause kaum noch. Jonas merkte das, aber er sagte zuerst nichts. Für ihn war es nur ein Spruch gewesen. Er wollte niemanden verletzen. Außerdem machten in der Klasse viele ständig Witze. Warum sollte ausgerechnet dieser so schlimm sein?

Am Nachmittag schrieb Amira nicht mehr in den Gruppenchat, obwohl sie sonst oft aktiv war. Lea fragte Jonas, ob er gemerkt habe, dass Amira verletzt war. Jonas reagierte defensiv. Er sagte, Amira nehme alles zu ernst. Lea antwortete ruhig: „Vielleicht. Aber du hast über etwas gelacht, das sie gerade ehrlich erzählt hat.“ Dieser Satz traf Jonas. Er hatte Amiras Rede als Thema für einen Witz benutzt, obwohl sie sich sichtbar Mühe gegeben hatte.

Am nächsten Tag wollte Jonas sich schnell entschuldigen. Vor dem Unterricht sagte er: „Sorry, war nicht so gemeint.“ Dann wollte er weitergehen. Amira antwortete nur: „Okay.“ Aber ihr Gesicht zeigte, dass nichts wirklich geklärt war. Jonas war irritiert. Er hatte sich doch entschuldigt. Was sollte er noch tun?

In der Klassenleiterstunde sprach Frau Berger allgemein über Entschuldigungen. Sie sagte, viele Entschuldigungen klingen nur wie ein Versuch, ein unangenehmes Gefühl schnell zu beenden. Eine hilfreiche Entschuldigung besteht nicht nur aus dem Wort „sorry“. Sie zeigt, dass man verstanden hat, was passiert ist. Sie übernimmt Verantwortung, ohne sich herauszureden. Und sie zeigt, was man in Zukunft anders machen möchte.

Jonas dachte über seine kurze Entschuldigung nach. „War nicht so gemeint“ stimmte zwar, aber es erklärte nur seine Absicht. Es sagte nichts darüber, wie seine Bemerkung bei Amira angekommen war. Am Ende der Stunde ging er noch einmal zu ihr. Diesmal sagte er: „Ich habe gestern einen Witz über deine Rede gemacht. Das war unfair, weil du etwas Persönliches erzählt hast. Ich wollte dich nicht verletzen, aber ich verstehe, dass es so gewirkt hat. Es tut mir leid.“

Amira schwieg einen Moment. Dann sagte sie, dass sie nicht erwartet habe, dass alle immer vorsichtig sein müssen. Aber sie habe sich in dem Moment bloßgestellt gefühlt. Sie habe lange überlegt, ob sie überhaupt so offen über Lampenfieber sprechen soll. Jonas' Witz habe es so wirken lassen, als sei ihre Angst lächerlich. Jonas nickte. Zum ersten Mal verstand er nicht nur, dass Amira beleidigt war, sondern warum.

Er fragte, ob er etwas tun könne, um es wieder gutzumachen. Amira wollte keine große Szene. Sie sagte nur, Jonas solle beim nächsten Mal nicht über persönliche Themen anderer lachen. Außerdem wäre es gut, wenn er in der Gruppe nicht so tut, als sei sie überempfindlich. Jonas versprach es. Später sagte er im Gruppenchat nicht viel, aber er schrieb: „Mein Spruch gestern war unfair. Amira hat nicht überreagiert.“

Das veränderte nicht sofort alles. Amira war noch eine Weile zurückhaltend. Aber sie sprach wieder mit Jonas, und in der Klasse wurde der Ton vorsichtiger, wenn jemand etwas Persönliches erzählte. Jonas merkte, dass eine echte Entschuldigung manchmal unangenehm ist, weil man den eigenen Fehler klar benennen muss. Aber genau dadurch kann Vertrauen langsam zurückkommen.

Für ihn war die wichtigste Erkenntnis: Eine Entschuldigung hilft nicht, wenn sie nur die eigene Absicht verteidigt. Sie hilft, wenn man die Wirkung ernst nimmt und bereit ist, sich anders zu verhalten.



Fragen zum Text

1. Worüber sprach Amira in ihrer Rede?

2. Wie reagierte die Klasse zuerst auf Amiras Rede?

3. Welchen Witz machte Jonas in der Pause?

4. Warum war Amira nach dem Witz verletzt?

5. Wie verteidigte Jonas sich zuerst?

6. Was sagte Lea zu Jonas?

7. Warum half Jonas' erste Entschuldigung nicht richtig?

8. Was erklärte Frau Berger über hilfreiche Entschuldigungen?

9. Was sagte Jonas bei seiner zweiten Entschuldigung anders?

10. Warum fühlte Amira sich bloßgestellt?

11. Was schrieb Jonas später im Gruppenchat?

12. Welche Erkenntnis gewinnt Jonas am Ende?



Multiple Choice

1. Worüber hielt Amira ihre Rede?

- ☐ A) Über Lampenfieber.
- ☐ B) Über Sportverletzungen.
- ☐ C) Über Berufswahl.
- ☐ D) Über Reisen.

2. Warum war Amiras Rede für sie nicht leicht?

- ☐ A) Weil sie vor Präsentationen oft nervös ist.
- ☐ B) Weil sie das Thema nicht kannte.
- ☐ C) Weil sie nicht vorbereitet war.
- ☐ D) Weil niemand zuhören wollte.

3. Was machte Jonas nach der Rede?

- ☐ A) Er machte einen Witz über Amiras Verhalten.
- ☐ B) Er lobte sie ausführlich.
- ☐ C) Er verließ die Schule.
- ☐ D) Er hielt selbst eine Rede.

4. Warum verstand Jonas zuerst das Problem nicht?

- ☐ A) Er dachte, es sei nur ein harmloser Spruch gewesen.
- ☐ B) Er hatte Amira nicht gehört.
- ☐ C) Er wollte sich sofort entschuldigen.
- ☐ D) Er kannte Lea nicht.

5. Was machte Lea?

- ☐ A) Sie machte Jonas auf Amiras Verletzung aufmerksam.
- ☐ B) Sie lachte Amira aus.
- ☐ C) Sie löschte den Gruppenchat.
- ☐ D) Sie sagte, Jonas habe allesgemacht.

6. Wie klang Jonas' erste Entschuldigung?

- ☐ A) Kurz und oberflächlich.
- ☐ B) Sehr ausführlich und konkret.
- ☐ C) Wütend und laut.
- ☐ D) Gar nicht wie eine Entschuldigung.

7. Was gehört laut Frau Berger zu einer guten Entschuldigung?

- ☐ A) Verantwortung übernehmen und die Wirkung ernst nehmen.
- ☐ B) Schnell „sorry“ sagen und weggehen.
- ☐ C) Erklären, dass der andere übertreibt.
- ☐ D) Den Fehler verstecken.

8. Was verstand Jonas nach dem Gespräch besser?

- ☐ A) Warum Amira sich bloßgestellt fühlte.
- ☐ B) Warum Präsentationen unnötig sind.
- ☐ C) Warum Lea nicht helfen wollte.
- ☐ D) Warum der Kurs ausfiel.

9. Was wollte Amira von Jonas?

- ☐ A) Dass er beim nächsten Mal nicht über persönliche Themen anderer lacht.
- ☐ B) Dass er eine neue Präsentation hält.
- ☐ C) Dass er die Schule wechselt.
- ☐ D) Dass er nie wieder spricht.

10. Warum schrieb Jonas in den Gruppenchat?

- ☐ A) Er wollte klarstellen, dass Amira nicht überreagiert hatte.
- ☐ B) Er wollte einen neuen Witz machen.
- ☐ C) Er wollte Amira kritisieren.
- ☐ D) Er wollte die Aufgabe vergessen.

11. Was passierte nach der Entschuldigung?

- ☐ A) Das Vertrauen kam langsam zurück.
- ☐ B) Sofort war alles perfekt.
- ☐ C) Amira sprach nie wieder.
- ☐ D) Die Klasse beendete den Deutschkurs.

12. Welche Aussage passt am besten zum Text?

- ☐ A) Eine echte Entschuldigung nimmt die Wirkung der eigenen Worte ernst.
- ☐ B) Eine Entschuldigung besteht nur aus dem Wort „sorry“.
- ☐ C) Witze über persönliche Themen sind immer harmlos.
- ☐ D) Wer verletzt ist, übertreibt automatisch.

Ordne zu

A	B
Amira hält eine Rede	weil sie über ein persönliches Thema sprechen soll.
Das Thema ist für Amira schwer	weil sie selbst Lampenfieber kennt.
Die Klasse reagiert zuerst positiv	weil Amira gut vorbereitet ist.
Jonas macht einen Witz	weil er die Situation nicht ernst genug nimmt.
Amira zieht sich zurück	weil sie sich verletzt fühlt.
Jonas sagt zuerst nichts	weil er den Spruch harmlos findet.
Lea spricht Jonas an	weil sie Amiras Reaktion bemerkt hat.
Jonas reagiert defensiv	weil er sich nicht schuldig fühlen will.
Leas Satz wirkt auf Jonas	weil er Amiras Offenheit neu versteht.
Jonas entschuldigt sich zuerst kurz	weil er die Situation schnell beenden will.
Amira bleibt zurückhaltend	weil sie sich nicht wirklich verstanden fühlt.
Frau Berger erklärt Entschuldigungen	weil viele nur oberflächlich sorry sagen.
Jonas denkt über seine Worte nach	weil Absicht und Wirkung nicht gleich sind.
Jonas entschuldigt sich genauer	weil er seinen Fehler konkret benennt.
Amira erklärt ihre Verletzung	weil Jonas verstehen soll, warum es wehgetan hat.
Jonas schreibt in den Chat	weil er öffentlich Verantwortung übernehmen will.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Jonas schreibt später eine Klarstellung in den Gruppenchat.	
2.	Amira hält eine Rede über Lampenfieber.	
3.	Frau Berger erklärt, was eine hilfreiche Entschuldigung ausmacht.	
4.	Jonas merkt, dass seine erste Entschuldigung nicht reicht.	
5.	Amira erklärt, warum sie sich bloßgestellt fühlte.	
6.	Die Klasse gibt Amira positives Feedback.	
7.	Jonas macht in der Pause einen Witz.	
8.	Lea spricht Jonas auf Amiras Reaktion an.	
9.	Amira zieht sich zurück.	
10.	Jonas entschuldigt sich zuerst nur kurz.	
11.	Jonas entschuldigt sich später genauer.	
12.	Jonas verteidigt sich zuerst.	
13.	Amira spricht nach dem Witz kaum noch.	
14.	Leas Satz bringt Jonas zum Nachdenken.	
15.	Der Ton in der Klasse wird bei persönlichen Themen vorsichtiger.	
16.	Jonas erkennt, dass Wirkung wichtiger ist als nur Absicht.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Amira sprach in ihrer Rede über ihre Lieblingsserie.

2. Die Klasse reagierte auf Amiras Rede nur negativ.

3. Jonas machte keinen Kommentar nach der Rede.

4. Amira lachte laut über Jonas' Witz.

5. Jonas verstand sofort, warum sein Witz verletzend war.

6. Lea sagte Jonas, dass Amira übertreibt.

7. Jonas' erste Entschuldigung war ausführlich und zeigte viel Einsicht.

8. Frau Berger sagte, ein schnelles „sorry“ reicht immer.

9. Jonas erklärte bei der zweiten Entschuldigung nur seine gute Absicht.

10. Amira wollte, dass Jonas vor der ganzen Schule eine Rede hält.

11. Jonas schrieb im Gruppenchat, dass Amira überreagiert hatte.

12. Der Text zeigt, dass eine Entschuldigung sofort alles perfekt macht.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Amira sprach über Lampenfieber und darüber, dass sie vor Präsentationen oft kaum schlafen kann.
2. Die Klasse gab Amira viel positives Feedback.
3. Jonas sagte, jetzt wisse man wenigstens, warum Amira immer so dramatisch wirke.
4. Amira war verletzt, weil Jonas über ein persönliches Thema lachte, das sie gerade offen erzählt hatte.
5. Jonas sagte, es sei nur ein Spruch gewesen und Amira nehme alles zu ernst.
6. Lea sagte, Jonas habe über etwas gelacht, das Amira ehrlich erzählt hatte.
7. Sie half nicht richtig, weil sie sehr kurz war und nicht zeigte, dass Jonas Amiras Verletzung verstanden hatte.
8. Sie erklärte, dass eine hilfreiche Entschuldigung Verantwortung übernimmt, die Wirkung ernst nimmt und zeigt, was man ändern möchte.
9. Er benannte seinen Fehler konkret, erklärte die Wirkung und übernahm Verantwortung.
10. Sie fühlte sich bloßgestellt, weil sie etwas Persönliches erzählt hatte und Jonas' Witz ihre Angst lächerlich wirken ließ.
11. Er schrieb, dass sein Spruch unfair war und Amira nicht überreagiert hatte.
12. Jonas erkennt, dass eine Entschuldigung nur hilft, wenn man die Wirkung ernst nimmt und bereit ist, sich anders zu verhalten.

Multiple Choice

1. A) Über Lampenfieber.
2. A) Weil sie vor Präsentationen oft nervös ist.
3. A) Er machte einen Witz über Amiras Verhalten.
4. A) Er dachte, es sei nur ein harmloser Spruch gewesen.
5. A) Sie machte Jonas auf Amiras Verletzung aufmerksam. / D) Sie sagte, Jonas habe allesgemacht.
6. A) Kurz und oberflächlich.
7. A) Verantwortung übernehmen und die Wirkung ernst nehmen.
8. A) Warum Amira sich bloßgestellt fühlte.
9. A) Dass er beim nächsten Mal nicht über persönliche Themen anderer lacht.
10. A) Er wollte klarstellen, dass Amira nicht überreagiert hatte.
11. A) Das Vertrauen kam langsam zurück.
12. A) Eine echte Entschuldigung nimmt die Wirkung der eigenen Worte ernst.

Lösungen

Zuordnung

1. 1. Amira hält eine Rede — weil sie über ein persönliches Thema sprechen soll.
2. 2. Das Thema ist für Amira schwer — weil sie selbst Lampenfieber kennt.
3. 3. Die Klasse reagiert zuerst positiv — weil Amira gut vorbereitet ist.
4. 4. Jonas macht einen Witz — weil er die Situation nicht ernst genug nimmt.
5. 5. Amira zieht sich zurück — weil sie sich verletzt fühlt.
6. 6. Jonas sagt zuerst nichts — weil er den Spruch harmlos findet.
7. 7. Lea spricht Jonas an — weil sie Amiras Reaktion bemerkt hat.
8. 8. Jonas reagiert defensiv — weil er sich nicht schuldig fühlen will.
9. 9. Leas Satz wirkt auf Jonas — weil er Amiras Offenheit neu versteht.
10. 10. Jonas entschuldigt sich zuerst kurz — weil er die Situation schnell beenden will.
11. 11. Amira bleibt zurückhaltend — weil sie sich nicht wirklich verstanden fühlt.
12. 12. Frau Berger erklärt Entschuldigungen — weil viele nur oberflächlich sorry sagen.
13. 13. Jonas denkt über seine Worte nach — weil Absicht und Wirkung nicht gleich sind.
14. 14. Jonas entschuldigt sich genauer — weil er seinen Fehler konkret benennt.
15. 15. Amira erklärt ihre Verletzung — weil Jonas verstehen soll, warum es wehgetan hat.
16. 16. Jonas schreibt in den Chat — weil er öffentlich Verantwortung übernehmen will.

Reihenfolge

1. 1. Amira hält eine Rede über Lampenfieber.
2. 2. Die Klasse gibt Amira positives Feedback.
3. 3. Jonas macht in der Pause einen Witz.
4. 4. Amira zieht sich zurück.
5. 5. Amira spricht nach dem Witz kaum noch.
6. 6. Lea spricht Jonas auf Amiras Reaktion an.
7. 7. Jonas verteidigt sich zuerst.
8. 8. Leas Satz bringt Jonas zum Nachdenken.
9. 9. Jonas entschuldigt sich zuerst nur kurz.
10. 10. Frau Berger erklärt, was eine hilfreiche Entschuldigung ausmacht.
11. 11. Jonas merkt, dass seine erste Entschuldigung nicht reicht.
12. 12. Jonas entschuldigt sich später genauer.

Lösungen

Reihenfolge (Fortsetzung)

- 13. 13. Amira erklärt, warum sie sich bloßgestellt fühlte.
- 14. 14. Jonas schreibt später eine Klarstellung in den Gruppenchat.
- 15. 15. Der Ton in der Klasse wird bei persönlichen Themen vorsichtiger.
- 16. 16. Jonas erkennt, dass Wirkung wichtiger ist als nur Absicht.

Fehler finden

- 1. Amira sprach über Lampenfieber.
- 2. Amira bekam zuerst viel positives Feedback.
- 3. Jonas machte in der Pause einen Witz über Amira.
- 4. Amira lächelte nicht und zog sich zurück.
- 5. Jonas fand den Spruch zuerst harmlos.
- 6. Lea machte Jonas darauf aufmerksam, dass er über etwas Persönliches gelacht hatte.
- 7. Seine erste Entschuldigung war kurz und oberflächlich.
- 8. Frau Berger erklärte, dass eine hilfreiche Entschuldigung Verantwortung und Verständnis zeigen muss.
- 9. Jonas benannte seinen Fehler und nahm Amiras Verletzung ernst.
- 10. Amira wollte vor allem, dass Jonas persönliche Themen anderer nicht lächerlich macht.
- 11. Jonas schrieb, dass sein Spruch unfair war und Amira nicht überreagiert hatte.
- 12. Der Text zeigt, dass Vertrauen langsam zurückkommen kann.